

P R O T O K O L L

über die Gemeinderatssitzung

am Montag, 26. Februar 2007,

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Breitenbach am Inn

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 23.03 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:

Herr Andreas Atzl
Frau Grete Messner
Herr Ing. Markus Entner (Ersatz)
Herr Josef Gruber
Herr Josef Schwaiger
Frau Barbara Moser
Herr Klaus Plangger
Herr Walter Huber
Herr Mag. Josef Feichtner
Herr Johann Schwaiger (Ersatz)
Frau Maria Leitner
Herr Adolf Moser
Herr Michael Artmann (Ersatz)

Außerdem anwesend:

Gemeindekassier Hermann Hohlrieder
zu Punkt 2-4 der Tagesordnung
2 Zuhörer
Entschuldigt waren:
Herr Jakob Hager
Herr Peter Hohlrieder
Frau Veronika Adamer

Nicht entschuldigt waren: ---

Schriftführer: Mag. Thomas Rangger

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Punkt:

- 01) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 18.12.2006 und Berichte des Bgm.
- 02) Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 05/2006 vom 29.12.2006 und der Vorprüfung der Jahresrechnung 2006 vom 01.02.2007.
- 03) Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung aufgrund der aktuellen Aufstellung der Gemeindekasse.
- 04) Vorlage sowie Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss der Gemeinde Breitenbach am Inn für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 108 TGO 2001.
- 05) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der vom Gemeinderat bereits beschlossenen Vereinbarung und Satzung des Gemeindeverbandes Rettungswesen Bezirk Kufstein.

- 06) Beratung und Beschlussfassung über die Bewerbung der Gemeinde Breitenbach am Inn als LEADER-Region im Verbund der Planungsverbände 26 (Brixlegg und Umgebung) und 29 (Wörgl und Umgebung), Gründung einer dafür notwendigen Rechtspersönlichkeit (Verein), Ausarbeitung eines regionalen Strategieplanes und anteilige Tragung der entstehenden Kosten sowie Tragung der laufenden Eigenmittel in den Jahren 2007 bis 2013 nach einem zwischen den Gemeinden zu vereinbarenden Aufteilungsschlüssel.
- 07) Beratung und Beschlussfassung über die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes für das Grundstück 230/1 (Firma Hollaus, Moos 6, 6252 Breitenbach am Inn).
- 08) Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen des „Lauftreff Breitenbach“ bezüglich einer Erhöhung des Gemeindezuschusses.
- 09) Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Ortsstelle Kramsach und Umgebung, bezüglich einer finanziellen Unterstützung.
- 10) Präsentation der aktuellen Baulandbilanz durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter gemäß § 36 Abs. 4 TROG 2006.
- 11) Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Mietansuchen betreffend die freigegebenen Wohnungen im Feuerwehrhaus.
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
 - a) Entschädigung der Arbeit des Hausnummerierungsausschusses.
 - b) KBTV Vereinsförderung.
 - c) Auszahlung Vereinsförderungen 2007.
 - d) Regal Bürgermeisterbüro.
 - e) Verordnung von Verkehrszeichen.
 - f) Verkehrszählung Ing. Huter.
 - g) Verpachtung Tankstelle.
 - h) Gehsteig Oberdorf.
 - i) Straße Peisselberg.
 - j) Legalisator.
 - k) Tischlerei Thaler.
 - l) Seilwinde.
 - m) Gebäudesanierungen.
 - n) Schützenraum.
 - o) Feierlichkeiten im Vereinshaus.
 - p) Tirolerball in Wien.
 - q) Breitenbach-Stein.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

Pkt. 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 18.12.2006 und Berichte des Bgm.

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 18.12.2006 zur Diskussion.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll vom 18.12.2006 wird von den Gemeinderäten einstimmig bei einer Enthaltung (Ersatzmitglied Schwaiger Johann) per Akklamation angenommen.
Es folgen die Berichte des Bgm.:

Kanalkollaudierung:

Die Kanalkollaudierungen BA 05 und BA 06 sind erledigt. Das Ingenieurbüro Pollhammer hat gute Arbeit geleistet und seitens der Firma Schwarz wurden keine Forderungen mehr gestellt.

Gehsteig Pfarrsiedlung:

Die Vermessung des Gehsteiges Pfarrsiedlung ist abgeschlossen. Die benötigten Quadratmeter wurden sehr gut geschätzt, wobei 90 % davon schon vorausbezahlt wurden.

BEG-Trasse:

Am 27.02.2007 kam das Regionalforum zusammen. Am 07.03.2007 wird die Projektgruppe tagen. Die negativen Argumente bezüglich der Trasse „Angerberg“ treten immer mehr zutage. Die betroffenen Gemeinden sind einhellig gegen die oberirdische Trassenführung.

Regiobus:

Von der Firma Lüftner werden derzeit drei moderne Busse eingesetzt. Es ist angedacht, dass die Schulen Vergünstigungen erhalten sollen. Eine Regiobuserweiterung nach Westen ist jedoch nicht so einfach zu realisieren.

Kreisverkehr:

Vom Land werden neben den Kosten für den Kreisverkehr auch die Kosten für die Errichtung des Gehsteiges übernommen werden. Damit bleibt der Gemeinde Breitenbach am Inn Geld für die Errichtung der Beleuchtung, die Zufahrt Schoppergasse sowie zur Gestaltung der Kreisinnenfläche.

Schließung Krankenhaus Kitzbühel:

Durch die Schließung des Krankenhauses Kitzbühel werden manche Abteilungen nach St. Johann und andere nach Kufstein verlegt werden. Deshalb wird beim Bezirkskrankenhaus Kufstein ein Trakt anzubauen sein. Aber auch aufgrund des Alters der Spezialgeräte (10 Jahre) werden die Gemeinden mit Zahlungen konfrontiert werden.

Kanal – und Wegbau Peisselberg:

Sollte der Kanal im Bereich des Hofes Krumbacher in den Gemeindeweg verlegt werden müssen, ist aufgrund der Geländeverhältnisse in diesem Bereich mit einer Kanaltiefe von ca. 4 Meter zu rechnen. Deshalb versucht der Bürgermeister die Kanalachse oberhalb (westlich) der Hofstelle Krumbacher zu verlegen und führt entsprechende Verhandlungen mit dem Grundeigentümer hinsichtlich der Entschädigungsforderungen.

Verbreiterung Innbrücke:

Die Vorprüfung der Statik der Innbrücke zwecks Verbreiterung wegen eines Geh- und Radweges nach Kundl ist im Laufen. Wenn dies realisierbar wäre, wird eine Verhandlung mit der Asfinag geführt werden.

Breitenbach-Treffen:

Die Einladung und das Programm betreffend das heurige Breitenbach-Treffen wurde an die Gemeinderäte ausgeteilt.

Sprach- und Kulturverein:

Bgm. Ing. Margreiter berichtet über die Gründung des Sprach- und Kulturvereines.

Erhöhung Hebeanlage:

Die Pumpleistung der Hebeanlage soll in diesem Jahr um 40 cm erhöht werden. Diesbezüglich stehen EUR 120.000,00 im Bauprogramm des Bundeswasserbaues zur Verfügung.

Kindergarten-Inspektion:

Die am 16.01.2007 erfolgte Kindergarten-Inspektion ist äußerst positiv ausgefallen.

Hausnummerierungs-Ausschuss:

Der Ortsplan ist bereits verschickt worden und bei der Bevölkerung gut angekommen.

Planungsverbandssitzung:

Bei der letzten Sitzung des Planungsverbandes wurde der „Tyrol Tower“ vorgestellt. Das 137 m hohe Bauwerk soll Büros, ein Hotel, Wohnungen, ein Casino, Gastronomiebetriebe sowie ein Factory-Outlet-Center beherbergen. Die Gemeinden im Planungsverband sprechen sich grundsätzlich nicht gegen die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes aus. Es muss aber einen Finanzausgleich innerhalb des Planungsverbandes geben. Gebaut werden könnte der „Tyrol Tower“ bereits zwischen 2008 und 2010.

Fragen der Gemeinderäte:

GR Huber interessiert sich, warum aufgrund der Schließung des Krankenhauses in Kitzbühel die Kosten auf die Gemeinden umgewälzt werden: Vom Land wird es zwar Zuschüsse geben, die Gemeinden werden aber ihren Beitrag für den Zubau beim BKH Kufstein und die Erneuerung der ca. 10 Jahre alten Spezialgeräte leisten müssen.

GV Atzl: Am Brenner wird ein Outlet-Center errichtet werden; ist jenes im geplanten „Tyrol Tower“ noch zu verkraften?

Die Wirtschaft der Stadt Wörgl hat sich einstimmig für das gegenständliche Projekt ausgesprochen. Bgm. Ing. Margreiter sieht für Breitenbach keine nennenswerten Nachteile. Die Entscheidung der Planungsverbände bezüglich des „Tyrol Tower“ ist sicherlich nicht ausschlaggebend, aber dennoch nicht unwichtig. Ein Problem ist sicher nicht die Höhe des Towers, sondern die große Geschäftsfläche.

Vizebgm. Ing. Koller überlegt, ob der „Tyrol Tower“ überhaupt ins Landschaftsbild passt. Auch besteht die Gefahr von Nachahm-Projekten.

GR Plangger ist der Meinung, dass im Inntal nicht mehr viel verschandelt werden kann.

GV Mag. Feichtner würde gerne wissen, ob im „Tyrol Tower“ eine Outlet-Verkaufsfläche von 14.000 m² vorgesehen ist. Diesbezüglich geben die vorliegenden Unterlagen keine Antwort. Fest steht jedenfalls, dass 600 neue Arbeitsplätze entstehen und EUR 100 Mio. investiert werden würden.

Bgm. Ing. Margreiter bietet an, dass Experten das Projekt „Tyrol Tower“ dem Gemeinderat präsentieren sollen.

GV Atzl ist verwundert, dass Umweltschützer beim Projekt „Tyrol Tower“ kein Problem sehen.

Pkt. 2) Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 05/2006 vom 29.12.2006 und der Vorprüfung der Jahresrechnung 2006 vom 01.02.2007.

GR Gruber Josef trägt die Kassenprüfungsniederschrift 05/2006 vom 29.12.2006 und die Vorprüfung der Jahresrechnung 2006 vom 01.02.2007 vor.

Beschluss:

Die Ergebnisse der Kassenprüfung 05/2006 vom 29.12.2006 sowie der Vorprüfung der Jahresrechnung 2006 vom 01.02.2007 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3) Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung aufgrund der aktuellen Aufstellung der Gemeindekasse.

ten Rechnungen. Ersatz-GR Schwaiger Johann sieht einen Sinn in den Verjährungsfristen und würde die verjährten Rechnungen nicht mehr bezahlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt bei offener Abstimmung einstimmig oben angeführte Überschreitungen des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung.

Pkt. 4) Vorlage sowie Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss der Gemeinde Breitenbach am Inn für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 108 TGO 2001.

Die Kurzfassung des Entwurfes des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2006 wurde rechtzeitig an alle Gemeinderatsmitglieder übermittelt.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss am 01.02.2007 vorgeprüft und lag vom 02.02.2007 bis 16.02.2007 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht wurde am 25.01.2007 angeschlagen und am 19.02.2007 abgenommen. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Weiters wird festgestellt, dass anlässlich der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2006 durch den Prüfungsausschuss keine Mängel im Sinne des § 111 Abs. 2 TGO 2001 festgestellt wurden.

Bgm. Ing. Margreiter trägt nachstehende Präsentation vor:



Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2006

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes 2006

Einnahmenvorschreibung	€ 5.122.954,29	
- Ausgabenvorschreibung	€ 4.445.094,95	
VA 2006	€ 600.000,--	RE 2005
RA 2005	€ 679.102,--	
=	+	€ 79.102,--
VA 2007	€ 693.000,--	RE 2006
RA 2006	€ 677.859,--	
=-		€ 15.141,--

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushaltes 2006

Einnahmenvorschreibung	€ 20.864,33
- Ausgabenvorschreibung	€ 20.864,33

€ 0,--

Gesamthaushalt 2006

Rechnungsergebnis 2005	€ 679.102,35
+ Einnahmen lfd. Jahr	€ 4.464.716,77

€ 5.143.819,12

- Ausgaben lfd. Jahr	€ 4.465.959,78
----------------------	----------------

= Jahresergebnis € 677.859,34

Haushaltsquerschnitt

Summe der fortdauernden Einnahmen	€ 3.845.306,62
Summe der einmaligen und ao. Einnahmen	€ 1.298.512,50

Gesamteinnahmen 2006 € 5.143.819,12

Gegenüber VA 2006: Mehreinnahmen von € 423.519,12

Obwohl die veranschlagten Grundverkäufe (VS Glatzham, BG Auer) um geschätzte € 250.000,-- nicht getätigt wurden, liegen Mehreinnahmen von € 423.519,12 vor!!

Haushaltsquerschnitt

Summe der fortdauernden Ausgaben	€ 3.210.606,10
Summe der einmaligen und ao. Ausgaben	€ 1.255.353,68

Gesamtausgaben 2006 € 4.465.959,78

Mehreinnahmen:	€ 423.519,12
Minderausgaben:	€ 254.340,22

Jahresergebnis (Überschuss) € 677.859,34

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen:

Erklärung der größten Abweichungen

Ausgaben:

Erklärung der größten Abweichungen

Haushaltsquerschnitt

Summe fortdauernde Einnahmen € 3.845.306,--
 - Summe fortdauernde Ausgaben
 (ohne Schuldendienst) € 2.999.718,--

Bruttoergebnis € 845.588,--

Ermittlung der Finanzlage

Bruttoergebnis € 845.588,--
 - Schuldendienst € 210.888,--

**Nettoergebnis der
 fortdauernden Gebarung € 634.700,--**

Verschuldensgrad

$(€ 210.888 \times 100) / 845.588 = \mathbf{24,94 \%}$

2005: 24,41 %

2007: höher

Es werden zusätzliche Darlehen aufgenommen
 und das Bruttoergebnis wird niedriger ausfallen!

Zuschüsse 2006

Einnahmen:

BZW:

Schulbaufonds	€ 12.614,--
Bedarfszuweisung EKIZ	€ 180.000,--*
Bedarfszuweisung Kanal	€ 115.383,--
Sonstiges	€ 18.714,--

Summe **€ 326.711,--**

*Bei Kosten von € 265.000,-- entspricht dies 68 %; BZW HS: 49%

Gesamtzuschüsse und Transferzahlungen 2006: € 685.822,--

Wesentliche Beiträge 2006

Ausgaben:

	2006	2005
KRAZAFF	€ 268.309,20	€ 255.034,--
Abgang KH Kufstein	€ 78.736,80	€ 161.079,--
Rettungsdienst	€ 27.179,60	€ 27.179,--
Notarzt	€ 7.910,90	€ 9.238,--
	€ 382.136,50	€ 452.530,--
Pflegegeldbeitrag	€ 24.055,--	} wird nicht aufgeschlüsselt
Sozialhilfebeitrag	€ 9.929,--	
" "	€ 39.825,--	
Behindertenhilfebeitrag	€ 94.067,--	
Jugendwohlfahrt	€ 14.502,--	
	€ 182.378,--	€ 156.130,--
Beitrag Musikschule	€ 30.384,--	€ 33.788,--
Mietzinsbeihilfe	€ 6.940,80	€ 6.308,--

Gesamtbeiträge und Transferzahlungen 2006: € 988.239,--

Schulden

01.01.2006	€ 2.948.315,20
31.12.2006	€ 2.819.208,04
	- € 129.107,--
VA 2007: 31.12.2007	€ 3.131.500,--
	+ € 315.000,--

Rücklagen

Betriebsmittlrücklage (31.12.2006)	€ 30.000,--
Allg. Invest. Rücklage 2004	€ 53.600,--
Allg. Invest. Rücklage 2005	€ 101.425,--
Summe	€ 185.025,--

2006: Rücklage € 76.500,-- im VA aber nicht gebildet.

2007: Entnahme Rücklage € 100.000,-- im VA

Verschuldung pro Einwohner

Einwohner per 31.12.2006:

Hauptwohnsitz	3.208
Nebenwohnsitz	167
Zusätzlicher Wohnsitz	1

	3.376
€ 2.819.208 / 3376 =	€ 835,-- pro EW

Ersatz-GR Schwaiger Johann beklagt, dass für ihn als Laien die Materie schwer zu durchschauen ist und stellt nachstehende Fragen:

- Reduzierung des Gesamtkassenbestandes von 2005 auf 2006: 2005 waren weniger Rückstände.
- Schwankungen bei den Einnahmen in der Gruppe 2: Diese sind auf das EKIZ Kundl-Breitenbach zurückzuführen.
- Regiobus: Die Überschreitung in Höhe von EUR 28.000,00 wurde unter Pkt. 3 der Tagesordnung bereits erklärt.
- Steigerung beim Personalaufwand (Kennziffer 31): Diese Steigerung ist auf die Beschäftigung von Frau Kern Michaela als KG-Stützkraft und von Herrn Achrainer Hannes als Bauhof-Hilfsarbeiter zurückzuführen.
- Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Kennziffer 35): der Sprung von 2004 auf 2005 ist in diesem Rahmen nicht zu erklären. Die gestellte Frage wird aber im Detail bei der nächsten GR-Sitzung beantwortet werden.
- Kompostieranlage: Die Menge des angelieferten Materials hat sich erhöht.

Gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 übernimmt Vizebgm. Ing. Koller Valentin den Vorsitz im Gemeinderat. Der Bgm. ist gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt den Raum.

Beschluss:

Die vorgelegte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wird vom Gemeinderat in Abwesenheit des Bürgermeisters mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Ersatz-GR Schwaiger Johann) gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 genehmigt und somit dem Bgm. die Entlastung erteilt:

RECHNUNGS-SOLL-ABSCHLUSS			
	Ordentl. Haushalt	AO - Haushalt	Gesamt-Haushalt
Einnahmenvorschreibung	€ 5.122.954,29	€ 20.864,83	€ 5.143.819,12
Ausgabenvorschreibung	€ 4.445.094,95	€ 20.864,83	€ 4.465.959,78
Jahresergebnis (Überschuss)	€ 677.859,34	€ -	€ 677.859,34

RECHNUNGS-IST-ABSCHLUSS			
	Ordentl. Haushalt	AO - Haushalt	Gesamt-Haushalt
Einnahmenabstättung	€ 5.588.471,78	€ 20.864,83	€ 5.609.336,61
Ausgabenabstättung	€ 5.129.217,54	€ 20.864,83	€ 5.150.082,37
Kassen(fehl)bestand	€ 459.254,24	€ -	€ 459.254,24
Einnahmenrückstände	€ 263.643,36	€ -	€ 263.643,36
Zwischensumme	€ 722.897,60	€ -	€ 722.897,60
Ausgabenrückstände	€ 45.038,26	€ -	€ 45.038,26
Jahresergebnis (Überschuss)	€ 677.859,34	€ -	€ 677.859,34

Kassenbestand am Jahresende	
Kassen(fehl)bestand	€ 459.254,24
Berichtig. VA unwirks. Gebahrung Verwahrgelder	€ 19.883,75
Berichtig. VA unwirks. Gebahrung Vorschüsse	-€ 10.856,97
Bereinigter Gesamt- Kassenbestand per Jahresende	€ 468.281,02

Der Bürgermeister bedankt sich bei den GemeinderätInnen für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Bediensteten für die gute Arbeit.

Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der vom Gemeinderat bereits beschlossenen Vereinbarung und Satzung des Gemeindeverbandes Rettungswesen Bezirk Kufstein.

Bgm. Ing. Margreiter regt an, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

In Kufstein fand die Änderung der bereits beschlossenen Vereinbarung und Satzung des Gemeindeverbandes Rettungswesen Bezirk Kufstein keine Mehrheit und in Wörgl wurde eine Beschlussfassung darüber vertagt.

Zum Glück hat die Gemeinde Breitenbach den Vertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz noch nicht gekündigt. Im Planungsverband wird über die weitere Vorgangsweise beraten; auch eine Neuausschreibung ist nicht ausgeschlossen. Nach aktuellem Informationsstand könnte aber der Notarzt teurer werden.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über die Bewerbung der Gemeinde Breitenbach am Inn als LEADER-Region im Verbund der Planungsverbände 26 (Brixlegg und Umgebung) und 29 (Wörgl und Umgebung), Gründung einer dafür notwendigen Rechtspersönlichkeit (Verein), Ausarbeitung eines regionalen Strategieplanes und anteilige Tragung der entstehenden Kosten sowie Tragung der laufenden Eigenmittel in den Jahren 2007 bis 2013 nach einem zwischen den Gemeinden zu vereinbarenden Aufteilungsschlüssel.

LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum bzw. für Aktionsverbindungen zur Entwicklung der Wirtschaft. Seit 2000 ist Breitenbach Mitglied des Leader-Vereins „Pendling“. Die jährlichen Eigenmittel wurden aufgrund der Einwohnerzahl, der Nächtigungen und der Finanzkraft einer jeden Gemeinde ermittelt.

Es wurde geplant, den Leader-Verein „Pendling“ aufzulösen und dass die Gemeinde Breitenbach am Inn einem neuen Leader-Verband beitrifft.

Als Leader-Region kann sich ein Planungsverband bewerben, es können aber auch zwei sein. Neu ist, dass sich auch Städte bewerben können.

Fest steht, dass alle Gemeinden der Planungsverbände 26 (Brixlegg und Umgebung) und 29 (Wörgl und Umgebung) Interesse an einer Bewerbung als Leader-Region zeigen. Die Kosten für das Management werden zu 60 % gefördert. 40 % trägt der Leader-Verein.

Der geschätzte Gemeinde-Beitrag beträgt, wenn nur der Planungsverband 29 (Wörgl und Umgebung) am Leader-Projekt teilnimmt, für die Gemeinde Breitenbach am Inn EUR 4.526,46.

Wenn der gesamte Planungsverband 26 (Brixlegg und Umgebung) ebenfalls am Leader-Projekt teilnimmt, beträgt der Jahresbeitrag der Gemeinde Breitenbach am Inn voraussichtlich EUR 2.690,91. Diese Berechnungen gehen von einer reinen Kopfquoten-Berechnung aus und verstehen sich vorbehaltlich der zu fassenden Beschlüsse.

Im Vergleich dazu hat die Mitgliedschaft beim Leader-Verein „Pendling“ der Gemeinde Breitenbach am Inn über EUR 4.000,00 im Jahr gekostet.

Vizebgm. Ing. Koller informiert die Anwesenden, dass sich die beiden Obmänner der Planungsverbände 26 und 29 sowie der ehemalige Obmann des Leader-Vereins „Pendling“ für die Bewerbung als Leader-Region ausgesprochen haben.

GV Atzl befürwortet die Bewerbung als Leader-Region im Verbund der Planungsverbände 26 und 29.

GR Huber erkundigt sich, in welchen Bereichen sinnvolle Projekte für die Gemeinde Breitenbach am Inn verwirklicht wurden.

Der Bgm. informiert die Anwesenden über ausgewählte Projekte:

- Mobile Bildungsoffensive
- Informator an Autobahnausfahrt in Kramsach
- Kooperation mit Finnland
- Jakobsweg
- Hochseilgarten in Kramsach
- Gedenkstätte in Thiersee
- Multifunktionaler Familien-Wanderweg in Kramsach
- Gesunde Region
- Langlaufzentrum
- Sanierung der Erzherzog-Johann-Klause in Brandenburg
- Klettersteig am Pendling
- „Leben auf dem Bauernhof“ in Breitenbach
- Naturpark „Rofan“ in Kramsach
- Biomasse-Heizwerk in Kramsach
- „Filmgeschichte am See“ in Thiersee

Der geplante Radwanderweg war jedoch nicht zu realisieren.

Im Vergleich zu Breitenbach hat Kramsach viel mehr erreicht und Geld lukriert.

Die Planungsverbände 26 und 29 würden als achte Region eine Leader-Region bilden. Somit wäre ihnen eine Landeszusage sicher.

Das Management kann auch zusammen mit einer anderen Leader-Region abgewickelt werden.

GR Moser Adolf kann der Bewerbung der Gemeinde Breitenbach am Inn im Verbund der Planungsverbände 26 und 29 viel abgewinnen.

GV Atzl schlägt die Gründung eines Ausschusses, bestehend aus qualifizierten Gemeinderatsmitgliedern und Außenstehenden, vor.

Für GR Huber ist es aber undenkbar, nur Zahler zu sein.

GR Gruber betont, dass für den Ausschuss aktive Personen benötigt werden, die auch mitarbeiten.

Für GR Plangger ist ein engagiertes Angehen der Problematik notwendig.

Ersatz-GR Schwaiger Johann erkundigt sich, inwieweit eine Leader-Region gefördert wird.

Bgm. Ing. Margreiter teilt mit, dass die Förderung für Projekte bis zu 60% beträgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbach am Inn beschließt einstimmig per Akklamation,

- die Bewerbung als Leader-Region im Verbund der Planungsverbände 26 (Brixlegg und Umgebung) und 29 (Wörgl und Umgebung)
- die Gründung einer dafür notwendigen Rechtspersönlichkeit (Verein)
- die Ausarbeitung eines regionalen Strategieplanes und die anteilige Tragung der entstehenden Kosten sowie
- die Tragung der laufenden Eigenmittel in den Jahren 2007 bis 2013 nach einem zwischen den Gemeinden zu vereinbarenden Aufteilungsschlüssel.

Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes für das Grundstück 230/1 (Firma Hollaus, Moos 6, 6252 Breitenbach am Inn).

Seitens der Firma Hollaus wird angestrebt, den Bürotrakt des bestehenden Betriebsgebäudes aufzustocken. Bezüglich näherer Einzelheiten wird auf das Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 05.10.2006 verwiesen.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung und Dorferneuerung befürwortet die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes für das Grundstück 230/1 (Firma Hollaus).

Beschluss:

GR Messner und Ersatz-GR Ing. Entner Markus werden einstimmig zu Stimmenzählern für die folgende geheime Abstimmung ernannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung mit 14 Ja-Stimmen und 1 ungültigen Stimme, den Planentwurf des ergänzenden Bebauungsplanes nach § 56 Abs. 2 TROG 2006 für das Grundstück Nr. 230/1, Grundbuch Breitenbach, Antragsteller: Firma Hollaus Aufzüge und Maschinenbau GesmbH in 6252 Breitenbach, Moos 6, laut planlicher Darstellung und Legende des Raumplaners Arch. Dr. Georg Cernusca, gemäß § 65 Abs. 1 TROG 2006 ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Breitenbach zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf beinhaltet im Wesentlichen für den Planungsbereich der Gst.Nr. 230/1:

- a) Gemeinsam eine Bebauungsdichte höchst (BBD H 0,51), eine Baumassendichte höchst (BMD H 3,80), eine offene Bauweise (BW o 0,6), die Bauplatzgröße höchst (BP H 4.569 m²) und eine Baufluchtlinie zu den Verkehrsflächen Gst.Nr. 5358 und 5361 von 4 m.
Die Straßenfluchtlinie und eine Bebauungsdichte mindest sind dem bestehenden allgemeinen Bebauungsplan entnommen.
- b) Für den mit einer Grenze für verschiedene Festlegungen gekennzeichneten Bereich des Bürotraktes die Zahl der oberirdischen Geschosse höchst (OG H 3) und die Gebäudehöhe oberster Punkt (HG H 526,85 m ü.A).
- c) Für den außerhalb der Grenze für verschiedene Festlegungen liegenden Bereich der Gst.Nr. 230/1 die Zahl der oberirdischen Geschosse höchst (OG H 2) und die Gebäudehöhe oberster Punkt (HG H 523,60 m ü.A).

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006, dass der Verordnungsbeschluss über den ergänzenden Bebauungsplan dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingehen.

Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen des „Lauftreff Breitenbach“ bezüglich einer Erhöhung des Gemeindegeldzuschusses.

Bgm. Ing. Alois Margreiter verliest das Schreiben des „Lauftreff Breitenbach“ vom 30.11.2006. Die Läuferinnen und Läufer des „Lauftreff Breitenbach“ haben im vergangenen Jahr im In- und Ausland an über 60 Veranstaltungen teilgenommen. Über 440 TeilnehmerInnen des Vereins waren

dabei auch am Start. Die Athleten des „Lauftreff Breitenbach“ konnten 16 Tiroler Meistertitel erringen, davon fünf durch Kinder und Jugendliche.

Dem Verein ist es ganz wichtig, viel für den Nachwuchs und die sinnvolle sportliche Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen zu tun. Die Beiträge an den Tiroler Leichtathletikverband und an den ÖLV werden immer höher. Durch die vielen Kinder steigen auch die Ausgaben für Wettkampfbekleidung kontinuierlich.

Obmann Andreas Auer sucht um eine Erhöhung der Vereinssubvention von derzeit EUR 730,00 auf künftig EUR 1.000,00 an.

Bürgermeister Ing. Margreiter hebt die besonders positive Vereinsarbeit und die äußerst vorbildliche Jugendarbeit des „Lauftreff Breitenbach“ hervor und befürwortet unbedingt die Erhöhung der Gemeindeförderung.

Für GR Plangger ist der „Lauftreff Breitenbach“ absolut förderungswürdig.

Für GR Gruber sind die zusätzlichen EUR 270,00 gut für die Jugend investiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung, die Vereinssubvention des „Lauftreff Breitenbach“ von derzeit EUR 730,00 auf EUR 1.000,00 zu erhöhen.

Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Ortsstelle Kramsach und Umgebung, bezüglich einer finanziellen Unterstützung.

Der Österreichische Bergrettungsdienst, Ortsstelle Kramsach und Umgebung, wird von der Gemeinde Breitenbach jährlich mit EUR 370,00 unterstützt. Zusätzlich werden auch noch einmalige Ausgaben anteilig mitfinanziert.

Der Bgm. verliest das Schreiben des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Ortsstelle Kramsach und Umgebung, vom 15.11.2006. Jährlich erwachsen der Bergrettung Kramsach und Umgebung, die auch für das Gemeindegebiet von Breitenbach am Inn zuständig ist, hohe Kosten für die ehrenamtliche Tätigkeit. Allein die Ergänzung des Verschleißmaterials, die Erhaltung der Einsatzfahrzeuge, notwendige Anschaffungen, der Betrieb der Einsatzzentrale in Kramsach sowie der Betrieb und die Erhaltung der Diensthütte im Rofan belasten das Ortsstellen-Budget mit jährlich ca. EUR 17.000,00. Das Jahr 2006 mit zum Teil schwierigsten Einsätzen hat zahlreiche notwendige Anschaffungen aufgezeigt, um für Alpin-Einsätze auch in der Gemeinde Breitenbach am Inn gerüstet zu sein.

Im Anschluss verliest der Bgm. das Schreiben des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Ortsstelle Kramsach und Umgebung, vom 07.02.2007. Darin wird um Finanzierung der Bergrettung Kramsach auf Basis einer Kopfquote in der Höhe von EUR 0,62 pro Einwohner und Jahr angesucht. Die Gemeinden des Einsatzgebietes könnten dadurch die erforderlichen Mittel in der Höhe von jährlich EUR 14.000,00 aufbringen. Der TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland würde weitere EUR 3.000,00 zuschießen, womit der komplette Dienstbetrieb der Bergrettung Kramsach und Umgebung langfristig gesichert wäre.

Der Gemeindeanteil für Breitenbach würde nach der Kopfquote für 3.152 Einwohner á EUR 0,62 EUR 1.961,16 betragen.

Bgm. Ing. Margreiter erklärt den unterschiedlichen Aufgabenbereich der Bergwacht und der Bergrettung.

GR Schwaiger erscheinen fast EUR 2.000,00 Gemeindebeitrag ziemlich hoch.

Im Anschluss erläutert der Bgm. detailliert den vorliegenden Kostenverteilungsschlüssel.

GR Gruber findet fast EUR 2.000,00 nicht fair, weil bei der Kopfquote keine Nächtigungen berücksichtigt werden. Im Gegensatz dazu unterstreicht GR Plangger die Tatsache, dass sich bei der Bergrettung Freiwillige in Lebensgefahr für die Rettung anderer begeben.

Vizebgm. Ing. Koller betont die Leistungen der Bergrettung.

Nach kurzer Diskussion von allfälligen Alternativen erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, den österreichischen Bergrettungsdienst, Ortsstelle Kramsach und Umgebung, künftig mit EUR 0,62 pro Einwohner und Jahr gemäß vorliegendem Kostenverteilungsschlüssel 2007 unter nachstehenden Bedingungen zu unterstützen:

- Die Unterstützungszusicherung muss widerrufbar sein
- Es darf keine Indexsicherung vorgenommen werden

Pkt. 10) Präsentation der aktuellen Baulandbilanz durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter gemäß § 36 Abs. 4 TROG 2006.

Der Bgm. informiert die Anwesenden, dass vom straffen Raumordnungskonzept in Breitenbach am Inn nicht abgewichen wurde. Die Präsentation der aktuellen Baulandbilanz dient der Information und Orientierung der Gemeinderäte.

Bgm. Ing. Margreiter präsentiert nachstehende Baulandbilanz:

Jahr 2000:

(vom 01.01.2000 bis 31.12.2000)

GZl.	Antragsteller	Nutzungskategorie		Rückwidmung	
		von - in	Ausmaß [m²]	von - in	Ausmaß [m²]
FWP/22/00 06.03.2000	Martin Brunner	FL - SLH	ca. 2.172		
FWP/23/00 03.10.2000	Josef Ortner und Peter Hintner	FL - W	ca. 1.027		
FWP/24/00 11.10.2000	Erich Rinnergschwentner	FL - W	ca. 1.276		
FWP/25/00 17.10.2000	Karl Hackl	FL - W	ca. 519		
FWP/26/00 23.10.2000	Christian Huber	FL - W	ca. 630		

Baulandbilanz 2000:

Aufnahme ins Bauland gesamt:	ca. 3.452 m²
davon Widmung von FL in Xx:	
- FL in W:	ca. 3.452 m²
Aufnahme in Sonderflächen gesamt:	ca. 2.172 m²
davon Widmung von FL in SXx:	
- FL in SLH:	ca. 2.172 m²

Jahr 2001:

(vom 01.01.2001 bis 31.12.2001)

GZl.	Antragsteller	Nutzungskategorie		Rückwidmung	
		von - in	Ausmaß [m²]	von - in	Ausmaß [m²]
FWP/27/01 09.01.2001	Josef Huber	FL - L	ca. 1.338		
FWP/28/01 10.01.2001	Marianne Rieder	FL - L	ca. 448	L - FL	ca. 310
FWP/29/01 11.01.2001	Werner Ehrenstrasser	FL - W	ca. 616		
FWP/30/01 25.01.2001	Johannes Katschthaler	FL - L	ca. 173	L - FL	ca. 158
FWP/31/01 25.01.2001	Hans Peter Entner	FL - W	ca. 521		
FWP/32/01 26.01.2001	Andreas Aizl	FL - W	ca. 515		
FWP/33/01 28.06.2001	Johann Mauracher	FL - W	ca. 213	W - FL	ca. 33
FWP/35/01 09.08.2001	Johann Hager	Aufschließungsplan			

FWP/36/01 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN Gemeinde BREITENBACH am INN

FWP/37/01 17.10.2001	Stephan und Manuela Friess	FL - W	ca. 400		
-------------------------	----------------------------	--------	---------	--	--

Baulandbilanz 2001:

Aufnahme ins Bauland gesamt:	ca. 4.224 m²
davon Widmung von FL in Xx:	
- FL in L:	ca. 1.959 m²
- FL in W:	ca. 2.265 m²
Rückwidmungen gesamt:	ca. 501 m²
- L in FL:	ca. 468 m²
- W in FL:	ca. 33 m²

Jahr 2002:

(vom 01.01.2002 bis 31.12.2002)

GZl.	Antragsteller	Nutzungskategorie		Rückwidmung	
		von - in	Ausmaß [m²]	von - in	Ausmaß [m²]
FWP/38/02 08.05.2002	Johann Hager	FL - L	ca. 1.127		
FWP/39/02 13.06.2002	Rosa Messner	FL - W	ca. 886		
FWP/40/02 22.07.2002	Peter Bramböck	aufsichtsbehördlich nicht genehmigt			
FWP/41/02 04.09.2002	Elfriede Rinnerschwentner	FL - W	ca. 1.280		
FWP/42/02 11.11.2002	Hubert Feichtner	FL - W	ca. 970		

Baulandbilanz 2002:

Aufnahme ins Bauland gesamt:	ca. 4.263 m²
davon Widmung von FL, Verkehr Gemeinde in Xx:	
- FL in L:	ca. 1.127 m²
- FL in W:	ca. 3.136 m²

Jahr 2003:

(vom 01.01.2003 bis 31.12.2003)

GZl.	Antragsteller	Nutzungskategorie		Rückwidmung	
		von - in	Ausmaß [m²]	von - in	Ausmaß [m²]
FWP/43/03 18.03.2003	Stefan und Davis Mayerhofer	FL - W	ca. 923		
FWP/44/03 08.05.2003	Hans Peter Entner	FL - SXx	ca. 681		
FWP/45/03 24.06.2003	Ernst Hosp	FL - W	ca. 963		
FWP/46/03 05.06.2003	Johannes Lenk	aufsichtsbehördlich nicht genehmigt			
FWP/47/03 02.12.2003	Josef Huber	FL - L	ca. 86	L - FL	86

Aufnahme ins Bauland gesamt:	ca. 1.972 m²
davon Widmung von FL, Verkehr Gemeinde in Xx:	
- FL in L:	ca. 86 m²
- FL in W:	ca. 1.886 m²
Aufnahme in Sonderflächen gesamt:	ca. 681 m²
davon Widmung von FL in SXx:	
- FL in SXx:	ca. 681 m²
Rückwidmungen gesamt:	ca. 86 m²
davon von Xx in FL:	
- L in FL:	ca. 86 m²

Anmerkung zur Änderung der Nutzungskategorie in SSx:

SJs+LA ...Sonderfläche Jausenstation und Austraghaus

Jahr 2004:

(vom 01.01.2004 bis 31.12.2004)

GZl.	Antragsteller	Nutzungskategorie		Rückwidmung	
		von - in	Ausmaß [m²]	von - in	Ausmaß [m²]
FWP/48/04 03.02.2004	Friedrich Ehrenstrasser	FL - W	ca. 974		
FWP/49/04 12.05.2004	Hubert Feichtner	FL - W	ca. 750		
FWP/50/04 13.05.2004	Hubert Feichtner	FL - W	ca. 150		
FWP/51/04 17.09.2004	Hubert Feichtner	vom Gemeinderat nicht beschlossen			
FWP/52/04 22.10.2004	Markus Feichtner	FL - L	ca. 163	L - FL	111

Baulandbilanz 2004:

Aufnahme ins Bauland gesamt:	ca. 1.337 m²
davon Widmung von FL, Verkehr Gemeinde in Xx:	
- FL in L:	ca. 163 m²
- FL in W:	ca. 1.174 m²
Rückwidmungen gesamt:	ca. 111 m²
davon von Xx in Verkehr Gemeinde:	
- L in FL:	ca. 111 m²

Jahr 2005:

(vom 01.01.2005 bis 30.06.2005)

GZl.	Antragsteller	Nutzungskategorie		Rückwidmung	
		von - in	Ausmaß [m²]	von - in	Ausmaß [m²]
FWP/53/05 04.01.2005	Ing. Hermann Schweinberger	derzeit in LREG			
FWP/54/05 12.01.2005	Mag. Otto Gschwentner	FL - W	ca. 238		
FWP/55/05 17.02.2005	Gabriele Außerlechner	FL - W	ca. 657		
FWP/56/05 21.02.2005	Markus Hackl	FL - W	ca. 370		
FWP/57/05 09.06.2005	Josef Gschwentner	derzeit im Auflageverfahren			

Baulandbilanz 2005 (vom 01.01.2005 bis 30.06.2005):

Aufnahme ins Bauland gesamt:	ca. 1.265 m²
davon Widmung von FL und Freiland Wald in Xx:	
- FL in W:	ca. 1.265 m²

Gemeinde BREITENBACH am INN

WIDMUNGSBILANZ

vom 01.01.2000 bis 30.06.2005

Jährliche Veränderungen [m²]:

	W	G	M	K	T	L	SLA	SLG	SLH	SXx	SFXx	FL
2000	3.452								2.172			
2001	2.265					1.959						501
2002	3.136					1.127						
2003	1.886					86				681		86
2004	1.174					163						111

Veränderungen vom 01.01.2000 bis 01.01.2005 lt. FWP - Änderungen[m²]:

11.913					3335			8.571	681		698
--------	--	--	--	--	------	--	--	-------	-----	--	-----

Gesamtsumme zum 31.12.2004 [m²]:

(FWP Gemeinde Breitenbach am Inn genehmigt + Änderungen seit diesem Stand des FWP)

612.911	5.169		16.226		141.210	2.137	3.090	8.571	153.067	12.685	7.316
---------	-------	--	--------	--	---------	-------	-------	-------	---------	--------	-------

Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Mietansuchen betreffend die freigewordenen Wohnungen im Feuerwehrhaus.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit am Ende der Sitzung zu behandeln.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, die freigewordenen Wohnungen im Feuerwehrhaus der Gemeinde Breitenbach am Inn mit 01.04.2007 wie folgt zu vergeben:

- Größere Wohnung mit ca. 100 m²: Haidegger Claudia, Dorf 193
- Kleinere Wohnung mit ca. 30 m²: Stevanovic Slavica, Dorf 172

Wenn Frau Haidegger Claudia keinen Bedarf mehr hat und die Bewerber dieselben bleiben, soll die größere Wohnung an Familie Güvenir vergeben werden.

Gemäß § 46 Abs. 3 TGO 2001 darf die Niederschrift nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das Weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

Pkt. 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Pkt. 12.a) Entschädigung der Arbeit des Hausnummerierungsausschusses.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Bgm. Ing. Margreiter informiert die Anwesenden, dass die sechs Mitglieder des Hausnummerierungsausschusses in den vergangenen zwei Jahren 550 wertvolle Stunden geleistet haben. 15 Stunden Ausschussarbeit im Jahr sind üblich. Was aber darüber hinausgeht, soll abgegolten werden.

Vorschlag:	550 Stunden gesamt
	- 180 Stunden (30 (für 2 Jahre) x 6 Mitglieder)

	370 Stunden á EUR 10,00 = EUR 3.700,00

Der Bgm. schlägt vor, die 370 Stunden, die über die übliche Ausschussarbeit hinaus angefallen sind, mit 10 EUR pro Stunde in Form von Gutscheinen abzugelten.

GR Moser ist überzeugt, dass gute Arbeit honoriert werden soll.

Bgm. Stellvertreter Koller lobt die ausgezeichnete Arbeit des Hausnummerierungsausschusses.

Laut GV Mag. Feichtner gebührt den Ausschussmitgliedern die volle Anerkennung und er schlägt vor, neben Gutscheinen auch Kilometergeldauszahlungen zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 370 Arbeitsstunden der Mitglieder der Hausnummerierungsausschusses, die über die übliche Ausschussarbeit hinausgehen, mit EUR 10,00 pro Stunde (somit insgesamt mit EUR 3.700,00) nach Abklärung der Details mit der Gemeindekasse abzugelten.

Anmerkung: Die GRe Gruber, Plangger, Atzl und Schwaiger waren gemäß § 29 Abs. 1 lit. a TGO 2001 befangen und somit von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Verhandlungsgegenstand ausgeschlossen.

GR Gruber bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Wertschätzung.

Pkt. 12.b) KBTV Vereinsförderung.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

KBTV wird in einer Wochenschleife von Samstag bis zum darauffolgenden Freitag über die Kabelnetze Klingler (Kundl), Volland (Kramsach) und Bischofer (Reith i.A.) ausgestrahlt. Im Sendegebiet liegen die Orte Kundl, Breitenbach am Inn, Kramsach, Radfeld, Rattenberg, Brixlegg, Reith und Münster. KBTV berichtet über lokale Ereignisse in Magazinformat in einer Art Nachlese und kümmert sich besonders um folgende Themen:

Vereinsleben, Sport, Gesellschaft, Kinder, Schule, Familie, Senioren, Soziales, Kultur, Gemeindepolitik, Umwelt, Gesundheit, Ernährung, Landwirtschaft, Kunst, Gewerbe, Wirtschaft, Handel etc. und erreicht pro Woche ca. 10.000 bis 12.000 Menschen.

Die KBTV Vereinsförderung enthält eine kostenlose Sendezeit für alle Vereine und Körperschaften im Sendegebiet von KBTV und läuft folgendermaßen ab:

- Die betroffene Gemeinde bezahlt an KBTV eine vereinbarte Sendepauschale für ein Jahr.
- Im Gegenzug können alle Vereine, Körperschaften, Gemeindeeinrichtungen, Ausschüsse sowie die Gemeinde selbst für ein Jahr lang über eine unbegrenzte Sendezeit verfügen.
- Vereinswerbungen können auf Wunsch auch über mehrere Wochen ausgestrahlt werden.
- Zusätzlich werden alle Veranstaltungshinweise kostenlos im Internet veröffentlicht.
- Für einfache Standbildwerbung entstehen keinerlei Produktionskosten.
- Eigens produzierte Werbefilme werden dem jeweiligen Auftraggeber (Verein etc.) nach Vereinbarung gesondert verrechnet. Andererseits können natürlich auch selbst gedrehte sendefähige Werbefilme in den Formaten Mini-DV und/oder DVD abgeliefert werden.
- Besonders zu beachten sind in jedem Fall die aktuellen Abgabetermine.

Die Gemeinde Breitenbach müsste bei Annahme des vorliegenden Angebotes EUR 3.600,00 (inkl. 20% MwSt.) bezahlen.

Obwohl eine jährliche Kündigungsmöglichkeit besteht, wird vorgeschlagen, zuerst abzuklären, ob die Vereine überhaupt Interesse haben.

Beschluss:

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, eine unbegrenzte Sendezeit für ein Jahr bei KBTV für EUR 3.600,00 inkl. 20 % MWST zu erwerben.

Pkt. 12.c) Auszahlung Vereinsförderungen 2007.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Breitenbacher Vereine und Institutionen im Jahr 2007 gemäß nachstehender Aufstellung zu unterstützen:

	Bezieher	Subvention t
8790	Subvention Landjugend	220
1171	Subvention Sportverein	4.730
8800	Subvention Musikkapelle	3.270
8760	Subvention Schützenkompanie	1.310
8780	Subvention Volkstanzgruppe	1.310
50175	Subvention Kirchenchor	1.000
10	Zuschuß lfd. Kirchenbetrieb	10.000
50754	Subv. Katholische Jungschar	250
50176	Subvention Bienenzucht	300
50177	Subvention Fleckviehzucht Haus	300
50178	Subvention Fleckviehzucht Kleinsöll	300
50179	Subvention Fleckviehzucht Oberberg	300
50180	Subvention Fleckviehzucht Dorf	300
50181	Subvention Fleckviehzucht Schöna	300
50182	Subvention Fleckviehzucht Dorf II	300
1355	TVB-Breitenbach	2.200
50230	Beitr. "Schwarzes Kreuz"	73
50183	Tennisclub Breitenbach	730
50184	Laienspielbühne Breitenbach	730
8803	EV-(PSK) Breitenbach (Stockschießen)	730
50187	SC Lauftreff Breitenbach	1000
50061	Bergrettung Kramsach	62 Cent/Einw.
50062	Tiroler Bergwacht Wörgl- Kirchbichl	370
50185	Rentner u. Pensionistenbund Breitenbach	300
50186	Pensionistenverband Breitenbach	300
50686	Fahr.-und Reitverein Breitenbach	200
105699	Haflinger Pferdezuchtverein	150
50542	Noriker Pferdezuchtverein	80
50256	Krippenbauverein Breitenbach	220
50048	Lebenshilfe Kufstein	250

Pkt. 12.d) Regal Bürgermeisterbüro.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Da der Bürgermeister sein Büro im Erdgeschoss dem designierten Amtsleiter Mag. Rangger überlassen hat, benötigt er in seinem Büro im 1. Stock dringend ein zusätzliches Regal. Dieses soll aber zum bestehenden Mobiliar passen.

Laut Angebot der Bau- und Möbeltischlerei Helmut Margreiter, Breitenbach, vom 15.02.2007 würde ein entsprechendes Regal EUR 2.208,00 (inkl. 20 % MwSt.) kosten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das angebotene Regal für das Bürgermeisterbüro im 1. Stock bei der Bau- und Möbeltischlerei Margreiter zum Preis von EUR 2.208,00 (inkl. 20 % MwSt.) in Auftrag zu geben.

Der Bürgermeister wird gebeten, wenn möglich eine Preisreduktion zu erwirken.

Anmerkung: Bgm. Ing. Margreiter erklärt sich gemäß § 29 Abs. 1 lit. a TGO 2001 befangen und ist somit von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Verhandlungsgegenstand ausgeschlossen.

12.e) Verordnung von Verkehrszeichen.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Vizebgm. Ing. Koller berichtet über die Verkehrsausschuss-Sitzung am 21.02.2007. Dabei wurde festgestellt, dass zwei Kreuzungssituationen in Breitenbach durch ein „Vorrang Geben“ - Zeichen entschärft werden sollen:

- Kreuzung Landesstraße L211 mit Weg GP 3414/1 (Ortsteil Haus, Binder): Fahrzeuge, die vom Weg GP 3414/1 kommend in die Landesstraße L211 einfahren, müssen Vorrang geben.
- Kreuzung GP 5351/ mit GP 5559 östlich vom Feuerwehrhaus: Fahrzeuge, die von der Gemeindestraße GP 5351/1 in die Gemeindestraße GP 5559 einfahren oder links weiter auf der GP 5351/1 bleiben, müssen Vorrang geben.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, bei der BH Kufstein den Antrag zu stellen, an obenstehend zitierten Kreuzungen „Vorrang geben“ gemäß § 52 lit. c Zif. 23 StVO 1960 zu verordnen.

12.f) Verkehrszählung Ing. Huter.

Der Bgm. verteilt Verkehrsanalysen von Ing. Huter.

12.g) Verpachtung Tankstelle.

Im März 2007 wird der Gemeindevorstand Verhandlungen mit potentiellen Pächtern der Tankstelle führen.

12.h) Gehsteig Oberdorf.

Die Schlussvermessung liegt vor und wurde bereits beim Vermessungsamt Kufstein eingereicht.

12.i) Straße Peisselberg.

Abgesehen von ein paar Ausweichen wird es keine Straßenverbreiterung geben. Durch bestehende Vermessungen sind auch klare Grenzen vorgegeben.

12.j) Legalisator.

Mag. Rangger informiert die Anwesenden, dass Gemeindegassier Hermann Hohlrieder von der Präsidentin des Landesgerichtes Innsbruck noch nicht zum Legalisator in Grundbuchsachen in der Gemeinde Breitenbach am Inn bestellt worden ist.

12.k) Tischlerei Thaler.

Die Liegenschaft der ehemaligen Tischlerei Thaler wurde zwangsversteigert und wechselte zum Ausrufpreis von ca. EUR 600.000,00 den Eigentümer.

12.l) Seilwinde.

Die neue Seilwinde funktioniert perfekt. Lediglich bei der Montage gab es ein kleines Problem mit der Fernsteuerung.

12.m) Gebäudesanierungen.

Das Mehrzweckgebäude und das Feuerwehrhaus Dorf werden demnächst saniert.

12.n) Schützenraum.

Im Schützenraum ist Feuchtigkeit vorhanden.

12.o) Feierlichkeiten im Vereinshaus.

Bisher wurde es so gehandhabt, dass private Feiern im Vereinshaus bei Zustimmung durch den Verein und Catering durch einen örtlichen Wirt durchgeführt werden durften. Der Bgm. will aber künftig eine einheitliche Linie und eine Entscheidung darüber bei der nächsten Gemeinderatssitzung.

12.p) Tirolerball in Wien.

Für die 29 TeilnehmerInnen beim Tirolerball in Wien (GemeinderätInnen und PartnerInnen) sind Kosten in Höhe von knapp EUR 5.500,00 angefallen.

12.q) Breitenbach-Stein.

Der Entwurf des kleinen „Breitenbach-Stein“ wird vorgezeigt.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 24 Seiten und 1 Seite mit einem vertraulichen Tagesordnungspunkt im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
(Unterschrift von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates)